

Industrie im alten Mu?nchen

Der Fuchsbra?u von der Schwablngergasse und seine Frau. Radierung von F. Bollinger

Christian Mu?ller lie? in den Jahren 1816?1817 ein gru?ndliches Buch u?ber die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Verha?ltnisse in Mu?nchen erscheinen, in dem er sich u?ber die Anfa?nge der Industrie in Mu?nchen folgenderma?en vernehmen la?t:

Die letzten zehn Jahre haben viel Merkwu?rdiges und Ru?hmenswertes entstehen lassen. Es ist ein Geist rege geworden, der schon sehr viel leistet und noch mehr fu?r die Zukunft verspricht.

Senefelders lithographische Klnft ist ? auch knsoferne sie nur der Industrie und nicht der ho?heren Kunst angcho?rt ? eine der wichtigsten und gemeinnu?tzigsten Entdeckungen der neueren Zeit, welche in ihrer Wiege zu Mu?nchen auf einen sehr hohen Grad von Vollendung gediehen ist und fast u?berall ins ta?gliche Leben ekgreift. Das mechanisch- optische Institut von Reichenbach und Uhschnekder la?t alle neueren Arbeiten, selbst die des britischen Auslands, hinter sich, und die gro?sten Sternwarten Europas wu?nschen sich Glu?ck, alls dieser Werksta?tte bayerischer Klnst, die in Herrn von Reichenbach